

# MÜHLWALDER BOARISCHER AUS ST. JOHANN

(St. Johann/Ahrntal)

(M.M. ♩ = 92)

Vorspiel

Zwei Formen aus St. Johann

Ausgangsstellung: Rheinländerfassung.

## 1. Variante

Takt

- 1 - 2: Tänzer und Tänzerin bewegen sich mit 2 Wechselschritten (Tänzer links. Tänzerin rechts beginnend) in Tanzrichtung.
- 3: Tänzer stellt den linken und die Tänzerin den rechten Fuß auf die Ferse vor und beide wenden wieder zurückgenommen.
- 4: Beide drehen sich eine  $\frac{1}{2}$  Drehung nach rechts/mU, der Tänzer stellt den rechten Fuß auf die Ferse, die Tänzerin tupft mit dem linken Fußballen auf, sie blicken einander an. Dann Zurückdrehen zur Ausgangsstellung.

## 2. Variante

Takt

- 1 - 3: Wie Takt 1 - 3 der Variante 1.
- 4: Der Tänzer macht eine  $\frac{1}{4}$  Drehung nach rechts/mU und die Tänzerin eine  $\frac{1}{4}$  Drehung nach links/gU. Die gefassten Hände werden über Kopfhöhe gehoben. Tänzer und Tänzerin stellen ihren Fuß auf die Ferse (Tänzer rechte, Tänzerin linke Ferse) und blicken einander an. Dann Zurückdrehen zur Ausgangsstellung.

Bemerkung:

Im Rahmen einer Feldforschung sahen wir (Georg Frener, Walter Innerhofer, Klaus Reichegger, Robert Schwärzer und Ludwig Berghold) in St. Johann/Ahrntal am 21.07.1995 den Mühlwalder

Boarischen. Diese Rheinländer-Form wurde uns von den Geschwistern Siegfried Gruber (geb. 1940), Rita Oberschmid (geb. Gruber, 1942) und Paula Ausserhofer (geb. Gruber, 1944) vorgezeigt. Ihre Kenntnisse der Formen verdanken sie ihrem Vater, der ein begeisterter Tänzer war. Rita Oberschmid begleitete ihre Geschwister mit der Harmonika zum Tanz.

Veröffentlicht: Berghold. Tanzgrammatik. Seite 266-268.